

Projektaufzeit

März 2011 bis Dezember 2014

Projektablauf

Erste Welle

Herbst 2011 bis Frühjahr 2013

Ein Prototyp zum geplanten multimedialen Handbuch für die Fort- und Weiterbildung wird entwickelt.

Die Zusammenarbeit des DJI mit den Multiplikatorinnen und Multiplikatoren erfolgt in Form von Schulungsworkshops, Coaching und Reflexionstreffen.

Im Anschluss werden die Einrichtungen noch ein Jahr lang (2013) in ihrer Arbeit als Konsultationskita begleitet.

Zweite Welle

Frühjahr 2013 bis Dezember 2014

Der Prototyp für das geplante multimediale Handbuch wird erprobt.

Mit diesem Prototyp qualifiziert eine neue Gruppe von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren eine neue Gruppe von Krippenteams ausgewählter Schwerpunkt-Kitas.

Die Zusammenarbeit des DJI mit den Multiplikatorinnen und Multiplikatoren erfolgt in Form von Coaching und Reflexionstreffen.

Material zum Konzept

Karin Jampert, Verena Thanner, Diana Schattel, Andrea Sens, Anne Zehnbauer, Petra Best, Mechthild Laier (Hrsg.):

Die Sprache der Jüngsten entdecken und begleiten. Sprachliche Bildung und Förderung für Kinder unter Drei.

Erschienen 2011 im *verlag das netz*



Informationen

und weiterführende Literatur finden Sie unter www.dji.de/sprache-quali sowie im Portal www.fruehechancen.de

Kontakt

Mechthild Laier
Telefon: +49 89 62306-216
E-Mail: laier@dji.de

Katrin Pischetsrieder
Telefon: +49 89 62306-343
E-Mail: pischetsrieder@dji.de

Deutsches Jugendinstitut e.V.
Nockherstraße 2
81541 München
Telefon: +49 89 62306-0
Fax: +49 89 62306-407
www.dji.de

Qualifizierungsoffensive „Sprachliche Bildung und Förderung für Kinder unter Drei“

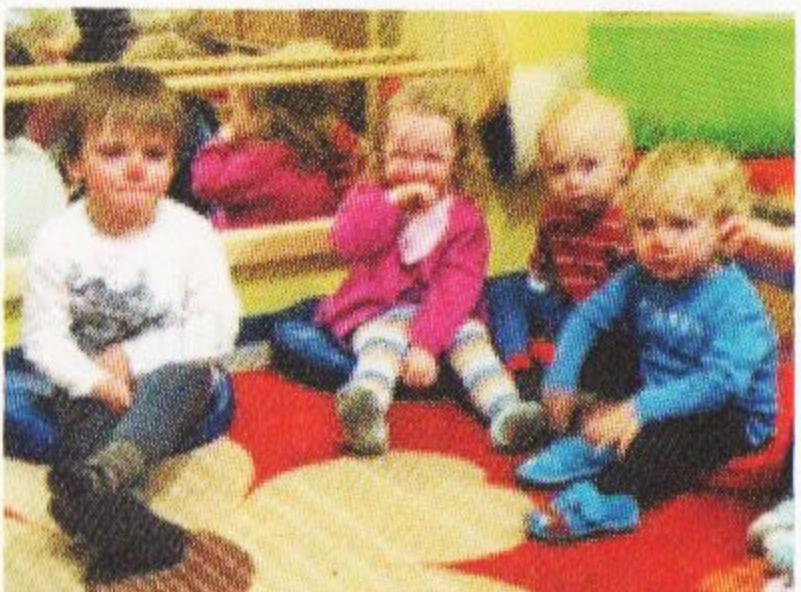
Unter dem Dach der „Offensive Frühe Chancen: Schwerpunkt-Kitas Sprache & Integration“



Qualifizierungsoffensive
Sprachliche Bildung und Förderung
für Kinder unter Drei

Qualifizierungsoffensive „Sprachliche Bildung und Förderung für Kinder unter Drei“

Kinder lernen Sprache, weil sie wichtig für ihr Handeln ist: um auf sich aufmerksam zu machen, um Wünsche und Bedürfnisse auszudrücken, um Nähe herzustellen, um mit anderen Kindern zu spielen.



Die Freude am Sprechen zu erfahren und mit Sprache etwas zu bewirken, das ist es, was Kinder anregt, sich die Sprache zu erschließen – mit all ihren Ausdrucksformen, Regeln und Feinheiten.

Sprachliche Bildung und Förderung in der Kita gelingt daher am besten, wenn sie eingebettet ist in das, was Kinder tun und was sie interessiert. Dazu bietet der Kitaalltag vielerlei Möglichkeiten.



Fotos: DJI

Für eine professionelle, in den Alltag integrierte sprachliche Bildungsarbeit benötigen pädagogische Fachkräfte eine fundierte Qualifizierung. Diese muss theoretisches Wissen zum Spracherwerb praxisnah vermitteln und Fachkräften zugleich ausreichend Gelegenheit geben, mit fachlicher Begleitung die eigene sprachpädagogische Arbeit zu reflektieren.

An diesen Bedarf knüpft die Qualifizierungsoffensive des Deutschen Jugendinstituts an. Sie geht der Frage nach, wie eine Qualifizierung so zu gestalten ist, dass sie die Kompetenzen von pädagogischen Fachkräften für die sprachliche Bildungsarbeit nachhaltig stärkt.

DJI-Konzept

Sprachliche Bildung und Förderung als kontinuierliche Querschnittsaufgabe pädagogischen Handelns ist der Kerngedanke des Konzepts, das vom DJI für die Arbeit mit Kindern unter Drei entwickelt wurde. Es vereint praxisnahe Wissen aus Sprachwissenschaft, Entwicklungspsychologie und Frühpädagogik zur kindlichen Sprachentwicklung sowie zu ihrer Begleitung im Alltag und stellt dazu Reflexionshilfen bereit.

Schulung – Qualifizierung – Entwicklung

Die nachhaltige Verankerung des DJI-Konzepts in der Praxis erfolgt auf drei miteinander verzahnten Wegen:

1. Schulung und Coaching von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, die ihrerseits
2. Teams ausgewählter Schwerpunkt-Kitas der Bundesoffensive „Frühe Chancen“ zu Konsultationskitas qualifizieren.
3. Entwicklung und Erprobung eines Fort- und Weiterbildungskonzepts in Zusammenarbeit mit den Multiplikatorinnen und Multiplikatoren.

Die Qualifizierung ist prozessbegleitend organisiert. Sie beinhaltet, jeweils aufeinander abgestimmt, Theorievermittlung, Erprobungsphasen und Reflexionseinheiten.

Zentrale Themen sind:

- theoriegestützte Wahrnehmung und Einordnung individueller Sprachaneignungsprozesse im Zusammenspiel mit der kindlichen Entwicklung,
- professionelle Gestaltung von Dialogen und Interaktionen,
- gezielte und systematische Nutzung von Alltagssituationen für die sprachliche Bildungsarbeit.

Wissenschaftliche Begleitung

Evaluiert werden der Schulungs- und Qualifizierungsprozess sowie Veränderungsprozesse im pädagogischen Alltag.



Ziele

- Bis zu 400 Konsultationskitas veranschaulichen, wie das DJI-Konzept im Kita-Alltag umgesetzt werden kann und beraten andere Kitateams, die sich auf den Weg dazu machen wollen.
- Ein multimediales Handbuch für die Fort- und Weiterbildung stellt u.a. methodisch-didaktische Anregungen und Übungsmaterialien für eine kompetenzorientierte Qualifizierung nach dem DJI-Konzept bereit.
- Geschulte Multiplikatorinnen und Multiplikatoren stehen bundesweit für Fort- und Weiterbildungen zum DJI-Konzept zur Verfügung.

